



Verlaufen sich Tiere zu Sternen

Primeur - Erstpublikation für Aargauer Künstlerinnen und Künstler, Aargauer Kuratorium

Sonja Kretz

Edition Fink

Die digital gezeichneten Bilder, die skulpturalen Werke und auch die räumlichen Installationen von Sonja Kretz (1980) sind geprägt von einem bewussten Umgang mit dem Fragmentarischen.

Für die vorliegende Publikation zeichnet die in Aarau lebende Künstlerin mit Bildfragmenten und gestaltet so heterogene, an Landschaften erinnernde Bilder, die zuweilen fantastisch und skurril anmuten. Doch die einzelnen Bildelemente lassen immer wieder Rückschlüsse auf konkrete Realitäten zu, oder man erkennt Bestandteile aus Werken von Sonja Kretz. Es ist ein scheinbar unendlich wachsendes, sich immer wieder neu formierendes Universum, das hier in sieben – jeweils aus einer Collage bestehenden und zu einem 16-seitigen Bund gefalteten – Kapiteln aufgeblättert werden kann.

Sonja Kretz schafft sich im und mit dem Buch gänzlich neue Möglichkeiten für ihre künstlerische Praxis. Sie breitet ihre Bildwelt vor uns aus und arbeitet dazu mit ihrem über viele Jahre angelegten Bilderarchiv. Das Buch schafft ein neues Gefäss für ihren Fundus, ist fassender Behälter und ordnendes Raster zugleich.

Der Text sowie dieser Textauschnitt von Lena Friedli führt in das Buch und die Arbeit von Sonja Kretz ein. Zwischen den Bilddoppelseiten erscheinen Wortkonstellationen von Severin Perrig und erweitern das Assoziationsfeld der Bildwelt.

